

**SCG**Schweizerische
Chemische
Gesellschaft**SSC**Société
Suisse
de Chimie**SCS**Swiss
Chemical
Societywww.scg.ch

Society News and Announcements

PROTOKOLL DER 20. GENERALVERSAMMLUNG DER SCG VOM 16. SEPTEMBER 2010 AN DER ETH ZÜRICH, CAMPUS SCIENCE CITY (HÖNGGERBERG)

1. Begrüssung durch den Präsidenten und Genehmigung der Traktandenliste

Der SCG-Präsident, Prof. E. Peter Kündig, begrüsst die Anwesenden. Er übernahm im Februar das Präsidium. Er dankt seinem Vorgänger Prof. Georg Fräter für dessen 6-jährige Arbeit als Präsident, namentlich für den unermüdlichen Einsatz für die SCS Foundation, als dessen Stiftungsrat er weiter tätig ist. Prof. Kündig verdankt weiter Dr. Reto Battaglia für dessen langjähriges Engagement in der EuChemS und Dr. Heiner Kern für die erfolgreiche Leitung des Kurswesens der DAC und die mehrfache Organisation des Scientific Forum an der ILMAC.

Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

2. Wahl der Stimmzähler

37 SCG-Mitglieder sind anwesend. Prof. Karl Gademann und Dr. Marc Suter werden als Stimmzähler vorgeschlagen und stillschweigend gewählt.

3. Protokoll der 19. Generalversammlung vom 4. September 2009

Das Protokoll der 19. Generalversammlung wurde in CHIMIA (2009, 63, No. 11, 779) veröffentlicht. Es wird ohne Bemerkungen und ohne Gegenstimme genehmigt.

4. Jahresbericht 2009

Der Jahresbericht wurde in CHIMIA (2010, 64, No. 1/2, 98–106) veröffentlicht. Er wird ohne Kommentar und ohne Gegenstimme genehmigt.

5. Finanzen

Der Quästor, Dr. Bernhard Scholl, lässt sich entschuldigen. Er wird vom Präsidenten vertreten.

5.1 Jahresrechnung 2009

Der Präsident stellt die Erfolgsrechnung vor. Diese schliesst mit einem Betriebsgewinn von 6007 Franken ab. Das Anlagevermögen beläuft sich auf 3,4 Millionen Franken, der Ertrag lag bei 229 955 Franken.

5.2 Bericht der Kontrollstelle

Der Präsident legt den Revisionsbericht vor. Darin empfiehlt der Leitende Revisor, Peter Baumgartner, der Generalversammlung, die Jahresrechnung zu genehmigen. Der Revisionsbericht wird einstimmig genehmigt.

6. Entlastung des Vorstandes

Die Generalversammlung erteilt dem Vorstand und den Vereinsorganen ohne Gegenstimme Entlastung.

7. Wahlen

entfällt

8. Varia

Kein Anwesender wünscht das Wort. Der Präsident gibt eine Vorschau aufs anstehende Siegfried-Symposium in Zürich, an welchem der Sandmeyer-Preis verliehen wird, und die ILMAC mit dem Scientific Forum der SCG. Das Jahr 2011 wurde von der UNO zum Internationalen Jahr der Chemie erklärt. Die SCG koordiniert die Schweizer Aktivitäten zusammen mit SCNAT und SGCI Chemie Pharma Schweiz und beteiligt sich mit einer nationalen Auftaktveranstaltung und weiteren Aktivitäten.

Der Präsident dankt den Anwesenden und erklärt die Generalversammlung für geschlossen.

Prof. Dr. E. Peter Kündig
Präsident

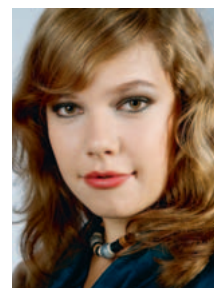
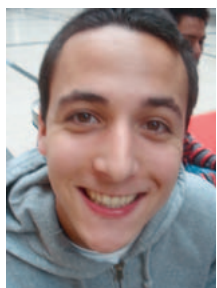
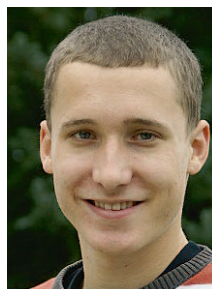
Marie-Claire Lauster
Protokollführerin

A WARM WELCOME TO OUR NEW MEMBERS!

Sandrine Aeby, Treyvaux – David Alonso, Genève – Dagri Cyrille Assouma, Fribourg – Marco Bartoloni, Bern – Brian Berfield, Alpharetta (Georgia, USA) – Benjamin Bertsche, Freiburg i. Br. (Germany) – Simone Bräuer, Graz (Austria) – Dr. Riccarda Caputo, Dübendorf – Pallavi Choudhary, Zürich – Tatiana Cotting, Tavers – Camille Désiron, Bern – Fabian Deuber, Kleinbödingen – Giulia Di Domenicantonio, Lausanne – Luc Eberhardt, Saint-Louis (France) – Elena Facini, Pordenone (Italy) – Ulrike Fluch, Basel – Johan Foster, Fribourg – Fiona Gaggia, Pfyn – Roman Gerber, Frauenfeld – Dr. Susmita Gupta, Zürich – Margaret Holme, Genève – Fabian Köhler, Rheinfelden (Germany) – Anton Kozhinov, Echallens – Andreas Kramer, Zürich – Hui Li, Bern – Elli Maennel, Zürich – Roxane Magnin, Fribourg – Ylenia Maniglio, Zürich – Marko Markovic, Brig – Maurus Marty, Vich – Martin Mattarella, Zürich – Christoph Mayer, Zürich – Dr. Sasa Miladinovic, Lausanne – Renata Negrini, Zürich – Sonja Neuhaus, Aarau – Arjan Odedra, Basel – Lijuan Pang, Basel – Maxwell Parsons, Prilly – Katrin Prinz, Zürich – Tommaso Quinto, Basel – Stéphanie Richoz, Basel – Vittorio Sacchetti, Zürich – Alexandre Saint-Dizier, Roche – Olivier Sallin, Lussy – Gabriel Schäfer, Zürich – David Schmidiger, Cham – Kristina Siebertz, Zürich – Christine Smith, Bern – Iryna Sutter, Zürich – Augustin Armand Senghor Tchawou Wandji, Zürich – Kevin Toffel, Lausanne – Jiri Vaclavik, Vsetin (Tchech Republic) – Ibai Valverde, Basel – Dr. Corinne Vebert, Delle – Silvia Velerinho Rocha, Zürich – Linglin Wu, Zürich – Özlem Yaren, Bern – Justine Yerly, Morlon – Xiuwen Zhou, Genève – Marc Zurbrugg, Bern

WIR GRATULIEREN DEN GEWINNERN IM SCG-SCHÜLERWETTBEWERB!

Die SCG führte an der diesjährigen ILMAC (21.–24. September) ein Programm für Gymnasiasten durch. 700 Schülerinnen und Schüler aus der Schweiz und Süddeutschland nahmen daran teil. Geboten wurden Vorträge, Life-Experimente, eine Podiumsdiskussion und ein Wettbewerb. Die Wettbewerbspreise wurden



Die glücklichen Gewinner (von links nach rechts): Valentin Allmann, Annabara Beilstein, Andrea Brodbeck, Raffael Budmiger, Dominique Eichelberger, Nils Gasparini, Frank Müller (ohne Foto), Fabienne Ruch (ohne Foto), Janine Schär (ohne Foto), Cédéric Schaub, Miriam Schuster, Benjamin Wegenstein, Sibylle Zwyrgart.

BUCHREZENSION

Der Fall Alfons Scheyerer

Georg Süß-Fink (Universität Neuenburg)
Schardt Verlag, 2010, 227 Seiten



Wenn ein bestandener Ordinarius für Chemie in einem etablierten Verlag einen Kriminalroman publiziert, wird man als Fachkollege neugierig, selbst dann, wenn man diesem Genre sonst kein allzu grosses Interesse entgegen bringt. Inspiriert durch einen Giftmordanschlag mit Hilfe von Thallium, welcher sich tatsächlich 1983 an der Universität Würzburg ereignet hat, beschreibt der Autor die Atmosphäre in einem Münchner Chemielaboratorium um 1972, als die 1968er Generation auf dem Höhepunkt der

Entfaltung ihrer Lebensprinzipien stand. Wenn man selbst ein Chemielaboratorium für Anfänger an einer Hochschule im deutschen Sprachraum durchlaufen hat, wird man beim Lesen mit Schmunzeln an die etwas merkwürdigen Gepflogenheiten in solchen Institutionen zurückdenken. Für Nicht-Chemiker ist der Roman eine amüsante Schilderung von zum Teil wohl immer noch bestehenden Eigenheiten eines Chemiestudiums. Dass dabei auch ein Schuss Erotik eingebaut wird, passt ausgezeichnet zum Gesamtrahmen des Buches.

von folgenden Firmen gestiftet: Angenstein, Beckman Coulter, Carbogas, Chemengineering Technology, De Dietrich Process Systems, Ebro Electronic, Merck, Nikon, Roche Diagnostics und Semadeni. Wir danken herzlich und gratulieren den Gewinnern!

Die Vorträge der viertägigen SCG-Konferenz „From Nylon to Nanomaterials – Future Trends in Polymers“ an der ILMAC können auf www.scg.ch/news/news.cfm?ID=211 heruntergeladen werden.

Geschickt flicht der Autor neben dem Mord eine weitere Kriminalgeschichte ein, welche ebenfalls auf einer wahren Begebenheit beruht, nämlich der Aufdeckung der Nazi-Vergangenheit eines angesehenen deutschen Universitätsprofessors, der sich in den Nachkriegswirren eine neue Identität zugelegt hatte. Sowohl das Mordopfer, der Laborangestellte Alfons Scheyerer, als auch die Studierenden und weitere Personen in deren Umfeld, zum Beispiel die Zimmervermieterin des Erzählers, Andreas Stoll, sind glaubwürdig dargestellt und beruhen vermutlich auf authentischen Erinnerungen des Autors. Auch real damals an der Universität München tätige Professoren wie der spätere Nobelpreisträger Ernst Otto Fischer, dem das Buch posthum gewidmet ist, und einige seiner Kollegen werden namentlich ins Geschehen einbezogen. Die Suche nach dem Mörder wird zunächst von den Untersuchungsbehörden erfolglos abgebrochen. Sie findet aber eine unerwartete Lösung im Schlusskapitel, welche durchaus der Wahrheit entsprechen könnte, weil viele Elemente zutreffen. Eine Rückfrage beim Autor ergab jedoch, dass es sich dabei um Fiktion handelt, ist doch der Thallium-Mordanschlag an der Universität Würzburg von 1983 bis heute nicht aufgeklärt ...

Alex von Zelewsky